



**THERAPIEHUNDE SCHWEIZ**  
**CHIENS DE THÉRAPIE SUISSE**  
**CANI DA TERAPIA SVIZZERA**  
www.therapiehunde.ch

Offizielles Organ des Vereins Therapiehund Schweiz

# DOG

19. Jahrgang | April 2016 | Nr.2



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Kurzfassung des Protokolls der 21. ordentlichen Generalversammlung</b>	<b>2</b>	<b>Vielseitiger bester Freund</b>	<b>6</b>	<b>Pensionierte und verstorbene Hunde</b>	<b>10</b>
<b>Neue VTHS-Homepage</b>	<b>3</b>	<b>Eine gelungene Überraschung beim START-Hack</b>	<b>7</b>	<b>Aischa und Matti</b>	<b>11</b>
<b>Uschi Brunet stellt sich vor</b>	<b>4</b>	<b>Swiss Handicap Luzern 2015</b>	<b>8</b>	<b>Lotti Gujer</b>	<b>11</b>
<b>Porträt von Christian Häseli</b>	<b>5</b>	<b>Therapiehund Lussy</b>	<b>8</b>	<b>Abschlusstest Frühjahr</b>	<b>12</b>
<b>Verlängerung VTHS-Ausweis</b>	<b>5</b>	<b>Frühjahrswanderung</b>	<b>9</b>	<b>Neue Jubiläumszeitschrift</b>	<b>16</b>
		<b>Snoopy</b>	<b>10</b>		

## Kurzfassung des Protokolls der 21. ordentlichen Generalversammlung vom 30. Januar 2016 in Rotkreuz

Anwesend: 58 Mitglieder  
Entschuldigt: 20 Mitglieder  
Vorsitz: Peggy Hug, Präsidentin

### Traktanden

1. Begrüssung und Präsenzkontrolle, Wahl der Stimmzähler
2. Mutationen der Mitglieder
3. Genehmigung des Kurzprotokolls der 20. GV 2015 (siehe DOG Nr. 2, März 2015)
4. Genehmigung des Jahresberichts der Präsidentin
5. Kassabericht: Jahresrechnung, Revisorenbericht, Déchargeerteilung
6. Festlegung der Jahresbeiträge
7. Genehmigung des Budgets 2016
8. Wahlen
9. Beschlussfassung über fristgerecht eingereichte Anträge
10. SHOP
11. Verschiedenes

### 1. Begrüssung und Präsenzkontrolle, Wahl der Stimmzähler

Die Präsidentin, Peggy Hug, begrüsst um 10 Uhr die anwesenden Mitglieder. Die Versammlung erhebt sich und gedenkt während einer Schweigeminute eines Aktivmitglieds und zweier Passivmitglieder, welche im Laufe des Jahres 2015 verstorben sind. Die Stimmzähler werden gewählt.

### 2. Mutationen

Der Mitgliederbestand per 15. Januar 2016 beträgt: 1'495 Aktiv- und Passivmitglieder. (Zuwachs: 55 Mitglieder)  
Davon sind 668 Aktiv-, 444 Passiv-frei und 383 Passivmitglieder.

### 3. Genehmigung Kurzprotokoll der 20. GV 2015

Das Kurzprotokoll wurde im DOG 2/2015 abgedruckt.  
Abstimmung: Die Versammlung genehmigt das Kurzprotokoll. Die Präsidentin bedankt sich bei der Aktuarin Beatrice Merian.

### 4. Jahresbericht der Präsidentin

Der Jahresbericht wurde im DOG 1/2016 veröffentlicht.

Abstimmung: Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht der Präsidentin. Die Präsidentin bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern, Richter(inne)n und Teamtrainer/-innen. Ihr besonderer Dank geht an alle Aktivmitglieder, ohne die es unseren Verein gar nicht geben würde.

### 5. Kassabericht, Jahresrechnung, Revisorenbericht, Déchargeerteilung

Die Kassiererin Antje Nath erklärt die Jahresrechnung 2015, welche sich an Swiss GAAP FER und FER 21 orientiert. Auf eine vollständige Umstellung auf SWISS GAAP FER wird nach wie vor aus Kostengründen verzichtet.

Die Jahresrechnung 2015 weist einen Verlust von Fr. 42'910.37 aus, welcher dem Eigenkapital belastet wird. Im Budget haben wir mit einem Verlust von Fr. 75'140 gerechnet. Das Eigenkapital unseres Vereins beträgt Fr. 259'526.- nach der Gewinnverteilung.

Die Jahresrechnung 2015 wird im internen Bereich für Aktivmitglieder unserer Webseite aufgeschaltet (Login notwendig).

Der Revisorenbericht wird von Uschi Brunet vorgetragen. Sie und Sybille Schönbächler haben die Buchhaltung geprüft und für richtig befunden.

Abstimmung: Die Versammlung stimmt ab, genehmigt die Jahresrechnung und erteilt Décharge.

### 6. Festlegung der Jahresbeiträge

Der Vorstand schlägt vor, die Jahresbeiträge für 2016 unverändert zu belassen:

Passivmitglied: 1 Person	Fr. 25.-
Passivmitglied: 2 Personen	Fr. 40.-
Institutionen	Fr. 100.-
Aktivmitglieder	beitragsfrei seit 2008
Passiv-frei-Mitglieder	beitragsfrei seit 2009

Abstimmung: Die Versammlung genehmigt die Jahresbeiträge.

### 7. Genehmigung des Budgets 2016

Die Kassiererin Antje Nath erläutert das Budget 2016. Es sieht einen operativen Verlust von Fr. 53'100.- vor (abhängig von Spenden).

Projekt Organisationsentwicklung:

Um gewisse Teilbereiche abschliessen zu können, wird im Budget 2016 ein Betrag von Fr. 5'000 eingesetzt.

Im Jahr 2015 wurden verschiedene Bereiche bereits umgesetzt. Dies betrifft Angebote – Kommunikation/Auftritt – Finanzen – Nachwuchsförderung – Ausbildung (siehe Webseite, interner Bereich)

Abstimmung: Die Versammlung genehmigt das Budget 2016 unter Applaus. Die Präsidentin bedankt sich bei der Kassiererin Antje Nath für die hervorragende Arbeit.

Das Budget 2016 wird im internen Bereich für Aktivmitglieder unserer Webseite aufgeschaltet (Login notwendig).

### 8. Wahlen

2016 ist ein Wahljahr.

### Vorstand:

Weil er seinen Beruf und das Vorstandsmandat für den VTHS nicht mehr unter einen Hut bringen kann, gibt Tobias Maag seinen Rücktritt bekannt. Der Vorstand besteht nun aus vier Mitgliedern und soll aufgestockt werden.

Peggy Hug schlägt als Nachfolgerin Uschi Brunet vor. (Eintritt beim VTHS vor elf Jahren – Aktivmitglied – verheiratet – Revisorin – im Berufsleben: Geschäftsführerin eines Verbands und ausgebildete Fundraiserin)

Als zweites neues Vorstandsmitglied schlägt Peggy Hug Christian Häseli vor. (Eintritt im VTHS vor drei Jahren – Aktivmitglied – verheiratet – im Berufsleben: besitzt eigene Firma – unterrichtet KV-Lernende)

### Abstimmung:

Die Versammlung bestätigt den bestehenden Vorstand in globo. Gewählt wer-

den auch die vorgeschlagenen neuen Vorstandsmitglieder.

#### Revisoren:

Als neues Vorstandsmitglied kann Uschi Brunet nicht gleichzeitig auch die Aufgabe der Revisorin ausüben. Deshalb gibt sie ihr Amt ab. Die Präsidentin schlägt Antoinette Bionda als neue Revisorin vor. Abstimmung: Die Versammlung wählt Antoinette Bionda als neue Revisorin. Sie wird ihre Aufgabe zusammen mit Sybille Schönbächler wahrnehmen.

#### 9. Anträge:

Es wurden keine Anträge eingereicht

#### 10. VTHS-Shop

Peggy Hug bedankt sich bei Sybille Schönbächler für ihr Engagement als Shop-Verantwortliche. Letztes Jahr ist der Erlös zurückgegangen. Sie bittet nochmals alle TeamtrainerInnen in Zukunft von den Sammelbestellungen Gebrauch zu machen.

#### 11. Verschiedenes

Fragen und Diskussionen:

Es wurden zu folgenden Themen Fragen gestellt:

Erlass der Hundesteuer – Spenden von Institutionen an den VTHS – Anzahl GV-Teilnehmer – Konzepte des VTHS – Neue

Webseite – Neue Abschlusstests

Peggy Hug beschliesst die 21. Ordentliche Generalversammlung um 11.40 Uhr, lädt zum anschliessenden Mittagessen und den Vortrag zum Thema «Ernährungstrends» ein.

Das Vollprotokoll der 21. GV 2016 ist im internen Bereich für Aktivmitglieder unserer Webseite aufgeschaltet (Login notwendig)

Nächste ordentliche GV: Samstag, 28. Januar 2017 im Aparthotel Rotkreuz

*Für das Kurzprotokoll:*

*Beatrice Merian (Aktuarin)*

12. Februar 2015

## Neue VTHS-Homepage

Seit Ende Januar 2016 hat der VTHS eine neue Homepage. Nebst unseren Landessprachen Deutsch, Italienisch und Französisch ist diese nun auch in Englisch lesbar. Laufend werden die Inhalte überprüft, korrigiert und zum Teil mit neuen Fotos versehen bzw. ergänzt, was trotz neuester Technik immer noch viel Zeit in Anspruch nimmt.

#### Responsive Webdesign

Ausgestattet ist die Homepage mit Responsive Webdesign. Hierbei wird das Layout einer Website so flexibel gestaltet, dass dieses auf dem Computerdesktop, Tablet und Smartphone eine gleichbleibende Benutzerfreundlichkeit bietet und der Inhalt gänzlich und schnell vom Besucher aufgenommen werden kann.

Die Vorteile von Responsive Webdesign zeigen sich in der Nutzung mobiler Endgeräte. Der steigende Marktanteil von Smartphones und Tablets erzwingt auch das Umdenken beim Gestalten von Webseiten. Wurde bis anhin für eine Bildschirmauflösung von maximal 1000 px Breite auf dem Computerdesktop optimiert, muss heutzutage auf eine Vielzahl verschiedener Endgeräte Rücksicht genommen werden.

Der Begriff Responsive Webdesign bedeu-



Bild 1: Ansicht am Computerbildschirm

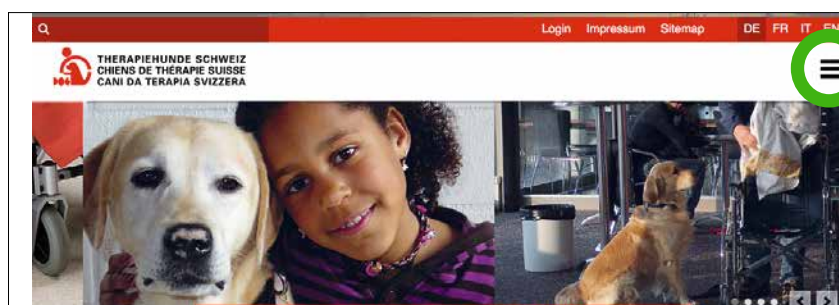


Bild 2: Ansicht am Smartphone

tet im übertragenen Sinne «reagierendes Webdesign». Inhalts- und Navigationselemente sowie auch der strukturelle Aufbau einer Website passen sich der Bildschirmauflösung des mobilen Endgeräts an – es reagiert also und korrespondiert mit der Auflösung des mobilen Endgeräts.

#### Kurze Bedienungsanleitung

Wie oben beschrieben, passt sich die Homepage an das Endgerät an. Was schön und übersichtlich auf dem Bildschirm zu Hause (Bild 1) erscheint, wird auf dem Smartphone evtl. ganz anders dargestellt (Bild 2). Vor allem sucht man

auf dem Smartphone bzw. Tablet plötzlich die Rubriken. Mit dem Symbol ☰ kann man sie aufrufen (Bild 3). Hat es bei einer Rubrik Unterrubriken geht man wieder auf das Symbol.

### Login auf den internen Bereich

Für die Aktivmitglieder und Teamtrainer hat es deshalb auch eine Änderung im Login gegeben. Den neuen Einstieg dazu erhaltet Ihr bei Lucia Rietiker, dog@therapiehunde.ch

### Neue E-Mail-Adressen

Mit der neuen Homepage gab es auch neue einheitliche E-Mail-Adressen für das Sekretariat:  
sekretariat@therapiehunde.ch  
die Redaktion DOG:  
dog@therapiehunde.ch und  
den VTHS-Shop:  
shop@therapiehunde.ch

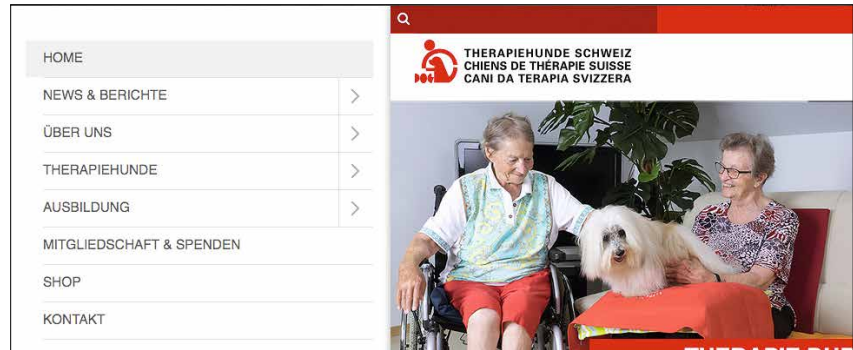


Bild 3: Rubriken

Wir bitten euch, ab sofort diese E-Mail-Adressen zu benützen.

### Last but not least: Herzlichen Dank

Ein grosses Dankeschön geht an die Aktivmitglieder und Teamtrainer, die mir schöne und aussagekräftige Fotos in guter Auflösung für die Homepage geschickt haben. Die Fotos werden laufend

auf die Homepage geladen. Ebenfalls vielen Dank für die vielen positiven Feedbacks. Dank ihren Tipps konnte ich Fehler korrigieren und die Gestaltung verbessern. Wir bleiben dran.

*Lucia Rietiker*

## Uschi Brunet stellt sich vor



Liebe VTHS-Mitglieder  
Anlässlich der letzten Generalversammlung wurde ich in den Vorstand gewählt. Ich danke euch für euer Vertrauen und möchte mich kurz vorstellen.  
Ich bin verheiratet und lebe seit über 30 Jahren in der Schweiz, davon mehr als 20 Jahre in Zürich. Geboren und zur Schule gegangen bin ich in der Universitätsstadt

Marburg in Deutschland, ca. 100 km nördlich von Frankfurt. Hunde gehörten schon immer zu meinem Leben. Gross geworden bin ich mit Deutschen Schäferhunden, die meinen Vater als Dienst- und Wachhunde begleiteten. Später gehörten zur Familie ein Dalmatiner, ein Rauhaardackel und ein schwarzer Cockerspaniel, bevor Border Terrier unser Herz eroberten. Aktuell leben bei uns zwei Border Terrier. «Malony» wurde 2005 als Therapiehund Nr. 644 von Peggy Hug in Uster ausgebildet. Er ist inzwischen 14 Jahre alt, aber noch immer regelmässig in Altersheimen und in Tagesbetreuungen im Einsatz. Unser zweiter Border Terrier «Jonny» kam vor einem Jahr aus einem Tierheim zu uns.

Beruflich bin ich seit etwa 25 Jahren als Geschäftsführerin in verschiedenen Organisationen im Sozial- und Gesundheitswesen tätig, seit 16 Jahren für eine Stiftung, die ein Behindertenheim führt. Als ich von Peggy für die Mitarbeit im Vorstand angefragt wurde, musste ich nicht

lange überlegen, denn ich weiss aus eigener Erfahrung, wie wichtig unsere Einsätze sind und wie viel Herzblut und Engagement alle von euch mitbringen. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und bin sicher, dass ich meine Kenntnisse und Erfahrungen aus der Erwachsenenbildung, dem Vereins- und Stiftungsmanagement sowie Fundraising (Spendengewinnung) gut in die neue Funktion einbringen kann. Die definitive Ressortverteilung erfolgt erst an der nächsten Sitzung. Fest steht aber schon, dass es sicherlich nicht langweilig werden wird.

*Uschi Brunet*

## Porträt von Christian Häseli



Mein Name ist Lexa, ich bin der Labrador-Hund von Christian, welcher jetzt neu im Vorstand des VTHS ist. Ist er übrigens nur, weil er mich hat – alleine wäre er nicht zum VTHS gekommen! Wir sind jetzt bereits sechs Jahre zusammen. Zu ihm gekommen bin ich, weil er sich als Patenausbildner für die Ausbildung eines Blindenführhundes beim VBM in Liestal beworben hat. Als Welpen und Junghund

war das schon eine recht anstrengende Zeit, ich musste ja noch sooo viel lernen, wir arbeiteten streng, ich hatte ja noch etwas vor mir – aber wir hatten immer viel Freude zusammen. Der Tag kam und ich musste mich verabschieden von der Familie Häseli, puahh das war dann hart, verbrachten wir doch 1½ Jahre zusammen und waren eine Familie. Ich begann die Ausbildung, so rich-

tig mit Führgeschirr... aber nur für gute zwei Monate (zum Glück). Habe noch etwas vergessen, mein Darm machte nicht wirklich mit, dies war ja schon seit meiner Geburt mein Problem – und so kam ich wieder zurück nach Kloten. Das war ein Wiedersehen!

Da ich ein guter Hund bin, lasse ich mich streicheln und knuddeln, bin sozial und gerne unter Menschen, zudem habe ich auch noch Manieren, deshalb hat sich Christian entschieden, mit mir die Ausbildung als Therapiehundeteam im Winter 2013 zu besuchen. Heute besuchen wir Menschen im Altersheim und in der Heilpädagogischen Schule.

Noch etwas zu Christian: Wenn ich neun werde, haben wir das gleiche Alter. Er hat ein technisches Verständnis, verkäuferisches Talent und Zahlen sind ihm auch nicht fremd. Er war angestellt und führt heute seine eigene Firma. Er freut sich, neu im Vorstand des VTHS zu sein.

Liebe Grüsse von uns beiden.

*Christian Häseli*

## Verlängerung VTHS-Ausweis / Antrag auf einen SBB-Nutzhundeausweis

**Einsatz-Ausweis**

THERAPIEHUNDE SCHWEIZ  
CHIENS DE THERAPIE SUISSE  
CANI DA TERAPIA SVIZZERA  
www.therapiehund.ch

Max / Eva Muster  
mit  
Bello  
Schweizer Sennenhund

THERAPIEHUNDE SCHWEIZ  
CHIENS DE THERAPIE SUISSE  
CANI DA TERAPIA SVIZZERA  
www.therapiehund.ch

Registrations-Nr.: VTHS 10000  
Gültig bis: **Dezember 2015**  
Verlängert bis:  
Präsidentin VTHS:  
RichterIn F-Test:  
Das Team auf der Vorderseite ist haftpflichtversichert und hat alle Prüfungen abgelegt, der Hund einen Check-up beim Tierarzt bestanden.

**Oder noch früher abgelaufen?  
Dann sollte ich diesen dringend verlängern!**

### Ausweis für Therapiehundehalter/-innen

a) Er ist ca. zwei Jahre ab Ausstellungsdatum gültig.

b) Wichtig: Bitte Ausweis und Besuchsheft bei Ablauf unaufgefordert ans Sekretariat zur Verlängerung einschicken! Vielen Dank.

c) Für Team-Einsätze mit abgelaufenem Ausweis muss der Verein VTHS leider jegliche Mitverantwortung ablehnen.

d) Bitte den Ausweis im Einsatz tragen! Dies ist besonders wichtig in grösseren Institutionen, wo nicht alle vom Personal wissen können, dass dir und deinem Hund Einlass gewährt wird. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass der Ausweis unser professionelles Auftreten unterstreicht und vielen Teams auch Sicherheit vermittelt.

e) Alle unsere Hunde sind in erster Linie Familienhunde und als solche tiergerecht gehalten. Der Therapiehund ist überdies gesund und bestens gepflegt für seine Einsätze!

**Besuchsheft**

Unser «rotes Heft» ist etwas Ähnliches wie das Leistungsheft eines Sporthundes. Da sich aber unsere Sozialdienste nicht an einem Leistungsparameter messen lassen (wie viel gilt ein Lächeln, erhöhte Lebensqualität, wie viel die zärtliche Zuwendung zum Hund?), ist dieses Heft kein Erfolgsnachweis, sondern die Bestätigung, dass du dich regelmässig mit dem Hund zusammen sozial betätigst.

a) Wie schon oben erwähnt, lass dir beim Tierarztbesuch darin zwecks Kontrolle laut VTHS-Formular die durchgeführte Untersuchung mit Datum, Stempel und Unterschrift bescheinigen.

b) Wenn Hundesteuern fällig sind, nimm das Besuchsheft, inkl. Ausweis und Kennmarke, auf die Gemeinde mit.

Unsere Therapiehunde sind fast überall als «Sozialhunde» anerkannt und z.T. steuerbefreit. Bitte nimm auch das «Gesuch für Erlass der Hundesteuer» (Beilage) auf die Gemeinde mit.

c) Trage die Besuche immer ein. Dies ist wichtig, wenn dein Ausweis nach Ablauf von zwei Jahren verlängert werden soll, und eben für die Hundesteuer. (Gemäss unseren Vorgaben solltest du pro Jahr auf mind. 24 Einsätze kommen.)

d) Achtung: Persönlichkeitsschutz der Patienten! Bitte Notizen und Namen verschlüsseln.

**Gutschein Qualipet Fr. 50.- :**

Richtig! Bei erfolgter Verlängerung wirst du diesen deinem Ausweis beigelegt in der Post finden!

**Nutzhundausweis**

Die SBB anerkennen unsere Hunde als «Nutzhunde». Damit bist Du als Aktivmitglied berechtigt, deinen Hund im Einsatz während der Dauer von zwei Jahren gratis in fast allen öffentlichen Verkehrsmitteln der Schweiz zu transportieren.

Aktivmitglieder, die mit ihren Hunden die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen, können einen Nutzhundausweis beim Sekretariat anfordern. Einzusen- den sind: gültiger VTHS-Einsatzausweis und nachgeführtes rotes Einsatzbüchlein an:

Beatrice Merian

Sekretariat VTHS

Obere Rainstrasse 26

6345 Neuheim

sekretariat@therapiehunde.ch

Tel. 041 755 19 22

## Vielseitiger bester Freund: Therapiehund Cluj ist regelmässig auch als Schimmelpürhund im Einsatz



Hunde sind in vielerlei Hinsicht des Menschen bester Freund. Cluj (sprich «Kluusch») lief mir zu, als ich mit dem Fahrrad durch Rumänien unterwegs war. Er heftete sich an meine Fersen, folgte mir auf Schritt und Tritt und seitdem ist er

mein treuer Begleiter. Als Therapiehund verrichtet er einen wertvollen und wichtigen Dienst. Doch wo und wie findet man einen passenden Ausgleich zur emotional anspruchsvollen Arbeit als Therapiehund?



Cluj liebt zwei Sachen ganz besonders: anspruchsvolle Sucharbeit und Kontakt zu Menschen. Daher bieten sich diese Arbeiten an, um ihn glücklich zu machen: Spürhund und Therapiehund.

Es gibt spezialisierte Spürhunde, die z.B.

Lebensmittel auf Erdnüsse überprüfen, Krebs erschnüffeln oder ihre Besitzer vor Herzproblemen oder Über- bzw. Unterzuckerung warnen. Ein solcher Spezialist ist Cluj, der Schimmelpürhund.

Schimmel – ausser dem, der auf dem Käse wächst – ist giftig. Selbst junge, fitte Erwachsene können bei Schimmelbelastung in grösseren Mengen oder über längere Zeit hinweg ernste gesundheitliche Probleme bekommen. Im schlimmsten Fall nistet sich der Pilz im Körper ein und befällt Atemwege, Lunge oder andere Organe.

Über 80% aller Schimmelpilzbefälle in Gebäuden wachsen unsichtbar, z.B. hinter Tapeten, Verkleidungen oder Fussleisten. Die Suche nach dem Problem kann schwierig und teuer werden: Verkleidungen müssten auf gut Glück abge-

rissen, Böden geöffnet werden, bis man die Quelle des Übels gefunden hat. Stattdessen kommt Cluj und hilft.

Denn Cluj kann etwas, was kein Messgerät kann: er erschnuppert verdeckten Schimmel und sagt uns präzise, wo er wächst. Er schnüffelt hinter Möbeln und rings um die Fenster, sucht den Boden und die Wände ab. Dazu springt er auch auf Möbelstücke, weshalb er zum Schutz der Oberflächen oft Gummischuhe bei der Arbeit trägt.

Dies ist eine ruhige und konzentrierte Arbeit, die der natürlichen Veranlagung des Nasentiers Hund entgegenkommt. Sie beansprucht ganz andere Bereiche und Fähigkeiten als die Therapiehundearbeit und ist daher als Ausgleich wie geschaffen. Auf der anderen Seite ist sie höchst anspruchsvoll. Die Ausbildung

dauert in der Regel mindestens ein Jahr. Der Hund muss lernen, in den verschiedensten Räumlichkeiten auch unter starker Ablenkung, zuverlässig, systematisch und konzentriert seine Arbeit zu verrichten. Er darf sich nicht von durchsichtigen oder rutschigen Böden, Baustellenlärm, Gerüchen von Haustieren oder Lebensmitteln durcheinanderbringen lassen.

Gerade auch Hunde mit körperlichen Handicaps wie z.B. Hüftgelenkdysplasie können mittels Nasenarbeit hervorragend ausgelastet werden. Ob sie dann auch in Einsatz gehen, muss im Einzelfall entschieden werden. Ansonsten macht es als Hobby den Hund einfach glücklich.

*Jutta Brinkhaus  
Hundezentrum TEAMCANIN Schweiz*

## Eine gelungene Überraschung beim START-Hack



Einen Einsatz der etwas anderen Art genossen die Therapiehunde von Frau Hug, Frau De Nicola und Frau Schläpfer im Rahmen des START-Hacks am Samstag, dem 12. März im neuen STARTFELD-Innovationszentrum in St. Gallen. Der START-Hack (<http://starthack.ch>) ist ein von Studierenden der Universität St. Gallen organisierter Coding-Marathon, der in diesem Jahr zum allerersten Mal stattfand. Von Freitagabend bis Sonntagmittag kamen

etwa 250 Studierende aus über 30 Ländern zusammen, um in kleinen Teams um die Wette zu programmieren. Namhafte Partner wie SBB, Zühlke, Logitech und Namics boten insgesamt acht unterschiedliche Challenges aus den Bereichen FinTech, Internet of Things und Mobility an.

Während des 35-stündigen Coding-Marathons arbeiteten die Teilnehmer hochkonzentriert an ihren Projekten und machten nur wenige Pausen, um sich zu entspannen. Aus diesem Grund haben wir den Verein Therapiehunde Schweiz angefragt – die liebevollen Vierbeiner sollten die Teilnehmer in einer kurzen Pause in die reale Welt zurückholen und ihnen helfen, mit dem Stress und dem Druck gelassener umzugehen. Tatsächlich erfreuten sich Nera, Rainer und Gora grosser Beliebtheit bei den Teilnehmern. Es wurde viel gestreichelt, gekuschelt und geschnüffelt und selbst diejenigen Studierenden, die gemäss eigener Aussage Angst vor Hunden hatten, haben vorsichtig vorbeigeschaut. Nebenher konnten die Trainerinnen den Teilnehmern ein paar Fragen zu

der Ausbildung von Therapiehunden beantworten.

Nach dem START-Hack haben wir grosses Lob von den Teilnehmenden für diese kreative Idee bekommen. Sehr vielen Studenten war das Konzept von Therapiehunden bisher völlig unbekannt und kaum einer hätte einen Hackathon als möglichen Einsatzort vermutet. Tatsächlich fühlte sich ein Grossteil der Teilnehmer nach dem Streicheln gestärkt, um mit neuer Energie an den Projekten weiterzuarbeiten. Auf den Fotos sieht man, dass die Teilnehmer genauso viel Freude an den Streicheleinheiten hatten wie die Hunde selbst.

Abschliessend möchte ich mich im Namen des START-Hack-Teams noch einmal recht herzlich bei Frau Hug, Frau De Nicola und Frau Schläpfer und natürlich ihren Therapiehunden bedanken. Wir würden uns über eine erneute Kooperation beim nächsten START-Hack sehr freuen!

*Jannie Reher*

## Swiss Handicap Luzern 2015

Ende November 2015 fand in Luzern die Swiss-Handicap-Messe statt. An zwei Tagen konnten wir unseren Verein einem breiten Publikum präsentieren. Unser Stand war gut besucht und wir konnten viele Fragen beantworten und unseren Verein vorstellen. Mit Miro von Sybille Schönbächler hatten wir einen krisenerprobten Therapiehund vor Ort, der sich die Streicheleinheiten von den Besuchern abholte. Von Institutionen, die uns bereits kannten, erhielten wir auch immer wieder ein herzliches DANKESCHÖN zu hören. Diesen Dank gebe ich natürlich an dieser Stelle gerne an alle Teams weiter.

*Christine Pauli Cléménçon*



## Therapiehund Lussy bringt Abwechslung ins Nidelbad



Mit ihrem Therapiehund Lussy besucht Maya Rothacher regelmässig betagte und behinderte Menschen im Nidelbad. Sie will ihnen eine Freude bereiten, gleichzeitig aber auch Hilfe anbieten. Die achtjährige Mischlingshündin Lussy lässt sich streicheln und kämmen. Selbst wenn mal jemand den Hundeschwanz in die Hand nimmt, bleibt sie still auf ihrem Platz sitzen.

Maya Rothacher ist mit ihrem Therapiehund Lussy regelmässig zu Besuch im Nidelbad. Hier besucht sie demenzkranke Bewohner.

Die Hundebesitzerin hat vor vier Jahren mit der Mischlingshündin Lussy die Ausbildung zum Therapiehundeführer erfolgreich abgeschlossen. «Ich wollte mit meinem Hund arbeiten», sagt Maya Rothacher. Ein ausgebildeter Therapiehund kann mit seinem Führer in Alters- und Pflegeheimen, Behindertenbetrieben, Schulen und Kindergärten im Einsatz sein. Auch die direkte Mitarbeit mit Fachleuten aus dem pädagogischen, sozialen und medizinischen Bereich ist denkbar.

Ein Therapiehundeteam bietet Hilfe auf dem Weg zur Besserung bei körperlichen und psychischen Beschwerden, hilft beim

Abbau von Depressionen, lässt Ängste schwinden und ermöglicht Berührungen und Zärtlichkeiten.

Im Alltag ein vertrautes Bild sind die Service-Hunde. Sie werden von Drittpersonen ausgebildet und anschliessend an Blinde, Gehörlose und Behinderte zur Hilfe im Alltag abgegeben. Therapiehundeteams hingegen sind bei uns noch wenig verbreitet.

Die achtjährige Lussy ist offensichtlich gerne ein Therapiehund. «Schon als Welpen ist sie ohne Angst auf alle Menschen zugegangen», erzählt die Hundeführerin nicht ohne Stolz. «Auch heute freut sich Lussy über die Besuche im Nidelbad, aus diesem Grund sind wir dieses Jahr auch am Altersausflug der UVR dabei.»

*Iris Rothacher*

## Therapiehund-Höck Berner Oberland

ab 19 Uhr im Restaurant Saagi  
in Steffisburg (beim Coop)

**Mittwoch, den 4. Mai 2016**  
**Mittwoch, den 6. Juli 2016**  
**Mittwoch, den 7. September 2016**  
**Mittwoch, den 2. November 2016**

Zuständig Erika Zeller  
Tel. 033 657 23 10  
Handy 078 788 33 98  
E-Mail erze@bluewin.ch



## Sonntag, 24.4.2016 / Frühjahrswanderung Innerschweiz

Treffpunkt: Fussballplatz Dietwil

Zeit: 9.15 Uhr

Start der Wanderung: 9.30 Uhr

Dauer: je nach Tempo ca. 1,5 Std.

Einkehr möglich:

Bäsäbeiz Limi-Hütte, Meisterswil

Retour-Wanderung:

je nach Tempo ca. 1,5 Std.

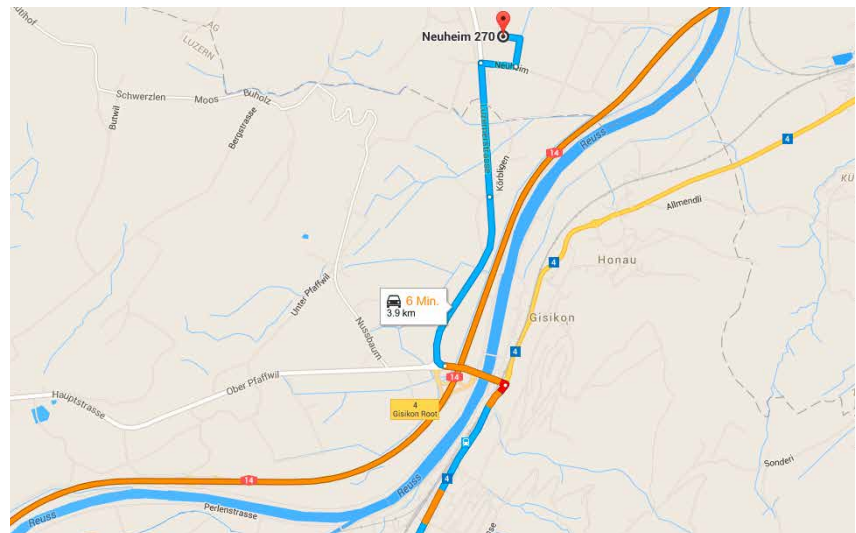
Anmeldung ab sofort bei

Brigitte Schildknecht:

brischi@frisag.ch

Koordinaten:

Ausfahrt Gisikon-Root, Richtung Dietwil, Sins, Aarau / nach ca. 1,2 km rechts abbiegen, Wegweiser an der Strasse Gumpelsfahr / Fussballplatz / nächste Abzweigung links



## Sonntag, 22.5.2016 / Frühjahrswanderung Raum Uster

Interessierte treffen sich mit Hunden zu einer gemütlichen Wanderung und zum Gedankenaustausch und zum Mittagessen um:

10.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Sportanlage

Schwerzi, Mönchaltorf

Die Wanderung wird wieder in der Umgebung Mönchaltorf/Uster durchgeführt.

Auf eure Anmeldung bis Freitag, 13. Mai 2016, freut sich:

Peggy Hug

Telefon 044 948 04 60

E-Mail: peggy.hug@bluewin.ch



## Weiterbildung für Aktivmitglieder und Teamtrainer

Die nächste Weiterbildung findet am Sonntag, 6. November 2016, in Pfäffikon ZH statt. Der Kursort in Pfäffikon ist knapp 10 Min. vom Bahnhof entfernt. Es hat auch genügend Parkplätze direkt vor dem Kursort. Weitere Infos folgen.  
brischi@frisag.ch.

## Nächste Generalversammlung

Die nächste Generalversammlung 2017 findet am Samstag, 28. Januar 2017, im APARTHOTEL Rotkreuz statt.

## Snoopy Mai 2000 – 17. Oktober 2015 / VTHS Nr. 496



Lieber Snoopy

Über 15 Jahre hast du uns begleitet. Du hattest einen schweren Start ins Leben, wurdest du doch als Welpen mit deinen Geschwistern ausgesetzt und bist dann mit ca. 12 Wochen zu uns gekommen. Unsere Mädchen waren fünf, sieben und neun Jahre alt. Von Anfang an hast du lieber mit den Kindern gekuschelt, als auf dem Hundeplatz Sitz und Platz geübt. Bald war mir klar, dass du deine Fähigkeiten im «Zwischenmenschlichen» hast.

Ich habe dich beim VTHS angemeldet und mit dir die Ausbildung zum Therapiehund besucht und auch erfolgreich bestanden. Nach unserer Prüfung im Frühjahr 2003 haben wir lange einen behinderten Knaben betreut, haben die Spielgruppe und den Kindergarten bei uns in Stetten besucht und sogar eine erwachsene Frau, welche Angst vor Hunden hatte, beraten und auf Spaziergänge mitgenommen. Du warst der erste Hund,

welchen sie ohne Probleme akzeptierte, an der Leine führte und auch streichelte. Dein Haupteinsatzort war das Alterszentrum Breite, Haus Steig in Schaffhausen. Du hast mit deinem Therapiehund-Freund Hasco die Bewohner besucht und manch ein Lächeln auf die Gesichter gezaubert. Unzählige Male hast du bei bettlägerigen Bewohnern im Bett gelegen und Freude sowie Abwechslung in den oft tristen Alltag gebracht. Ein Höhepunkt war, als wir mit den andern freiwilligen Mitarbeitern des Altersheims Steig den Prix Benevol gewonnen haben.

Bis zum Schluss hast du mich und meinen zweiten Therapiehund Brave stundenlang auf den Spaziergängen begleitet. Dein Gehör und deine Augen waren nicht mehr so gut, aber Laufen ging problemlos. Auch deine Therapiehund-Einsätze konntest du noch wahrnehmen. 12,5 Jahre warst du im Einsatz.

Was auch immer dir gefehlt hat, ich wollte nicht, dass du jemals leiden musst. Du konntest dein Futter nicht mehr behalten und musstest es jedes Mal wieder erbrechen. Wahrscheinlich hattest du irgendwelche Tumore. Schweren Herzens musste ich dich am 17. Oktober gehen lassen.

Lieber Snoopy, du warst ein super Familienhund, ein super Therapiehund und überall ein treuer Begleiter, wir werden dich nie vergessen.

*Regula Welti*

## Pensionierte und verstorbene Hunde

### Pensionierte Hunde

Mex von Tamara Betschart  
Chili von Heidi Meier-Landert  
Mozart von Nana Baumgartner  
Selina von Gaby Knecht  
Fayra von Josiane Wegmüller  
Carry von Nicole Molteni  
Blues von Melanie Gehring

Chiara von Simone Vavak  
Bruce von Sabine Rüegg  
Tashi von Peter Aeberhard  
Camille von Annerös Tröhler

### Verstorbene Hunde

Annouk von Fränzi Köpfer  
Prinz von Fabiana Riboli

Mara von Jacqueline Heimgartner  
Aischa von Peggy Hug  
Matti war im Einsatz mit Peggy Hug  
Lussy von Maya Rothacher  
Snoopy von Regula Welti  
Miro von Marie-Therese von Arx  
Amun von Verena Scherer-Christen  
Mimi von Heidi Fink

## Aischa und Matti



Schweren Herzens musste ich innerhalb von einer Woche Matti, 12½, und Aischa, 15½, über die Regenbogenbrücke ziehen lassen.

Matti übernahm vor zehn Jahren den Platz von Tambo, meinem ersten Therapiehund. So konnte ich weiterhin mit zwei Therapiehunden in der Reha des Kinderhospitals meine Einsätze durchführen. Er liebte es, ruhig neben einem Kind zu liegen und gestreichelt zu werden oder mit den Kindern zusammen einen Parcours mit Hindernissen zu absolvieren. Kinder

im Wachkoma oder wenn sie gar keine Regung zeigten, überliess er lieber Aischa oder Nera. Plötzlich ging es ihm Ende Januar sehr schlecht, die Diagnose war ein Tumor bei der Milz. Eine Besserung war nicht zu erwarten, sodass wir sehr traurig von ihm Abschied nehmen mussten.

Eine Woche später zeigte mir Aischa mit einem Blick, den ich nie vergessen werde, dass sie uns verlassen möchte. Sie wollte nicht mehr ins Haus und Nera nahm mit intensiven Schnüffeln an ihrer Schnauze von ihr Abschied. Es kam für mich trotz ih-

res hohen Alters sehr plötzlich, sie kam immer noch freudig ins Reha und auf kleinere Spaziergänge mit und genoss am Abend die Liege neben mir und Nera.

Aischa war für die Kinder und für mich ein ganz spezieller Therapiehund, 15½ Jahre begleitete sie mich ins Reha. Sie zeigte sich stets aufgestellt, führte alle Spiele und Parcours korrekt und freudig aus, liebte es aber auch, sich ganz nahe an Wachkomakinder zu kuscheln. Sie spürte intuitiv, wie sie sich einem Kind in verschiedenen Situationen nähern musste. Durch sie lernte ich sehr viel, auch Matti und Nera übernahmen Verhaltensweisen von Aischa.

Seit einigen Wochen ist der Platz von Matti und Aischa neben Nera und Stella im Reha leer. Sie werden von allen sehr vermisst.

Traurig, aber mit grosser Dankbarkeit erinnere ich mich an all die vielen berührenden Momente, die ich während der Einsätze mit ihnen erleben durfte, und auch an all die Jahre, die sie mit mir teilten.

*Peggy Hug*

## Zum Andenken an Lotti Gujer

Lotti hat zusammen mit ihrer Königspudel-Hündin Yuma den VTHS-Kurs 19 in Muttenz besucht. Die zwei waren ein wunderschönes Team. Lottis offenes Wesen im Umgang mit Menschen trug wesentlich zum freundschaftlichen Klima innerhalb des Kurses bei. Wir durften sie als interessierte, kulturell und vielfältig gebildete Frau kennenlernen. Lotti suchte neben ihrem politischen Engagement, sie war Vizepräsidentin der Grauen Panther, in der Arbeit mit Yuma einen Ausgleich. Bald nach Abschluss des Kurses fand sie ihren Einsatzort im Wohnheim für chronisch Kranke, Haus Birsstegweg in Birsfelden.

Der regelmässige Besuch bei M. brachte dieser viel Freude und Abwechslung in den Alltag und M. lernte dank Yumas

freundlicher und aufgeweckter Art den Umgang mit Hunden nicht mehr zu fürchten, sondern zu geniessen. Das Team besuchte M. vom Sommer 2013 bis Dezember 2015, und die Menschen im Haus Birsstegweg danken Lotti und Yuma für ihren wertvollen Einsatz.

Wir verlieren mit Lotti einen herzlichen und hilfsbereiten Menschen und werden sie in guter Erinnerung behalten.

*Bettina Pellanda  
VTHS Regio Basel*



Lotti Gujer 4.11.1945 – 21.12.2015

## Abschlusstest Frühjahr 2016

### Basel, 26. Februar 2016

Teilnehmer/-innen:  
 Claudia Schaub mit Ina  
 Insana Ahmed mit Lady  
 Elisabeth Schreier mit Lionel  
 Marlies Ebi mit Käthe  
 Bea Droll mit Keeya

Teamtrainer/-innen:  
 Michèle Heydrich und Claudi Schaad



### Sorengo, 5. März 2016

Teilnehmer/-innen:  
 Fausto Barca mit Mia  
 Madeleine Leemann mit Zipo  
 Alessandra Motta mit Kira

Teamtrainer/-innen:  
 Myriam Gianola, Paola Romano, Sabrina  
 Rigoni und Milena Gilardi Privitello



### Buchs SG, 14. März 2016

Teilnehmer/-innen:  
 Andrea Müller mit Kris  
 Beatrice Beck mit Marla  
 Annette Marti mit Mali  
 Regula Kaufmann mit Emma  
 Monica Preising mit Gimmy  
 Gisela Schläpfer mit Gora  
 Barbara Jenny mit Zorro

Teamtrainer/-innen:  
 Gerda Thoma und Elvira Stäuble



**Rüschlikon, 16. März 2016**

Teilnehmer/-innen:

Barbara Fässler mit Luna  
Judith Fürst mit Indy  
Christine Gutbub mit Mollie  
Iris Gutzler mit Zabuu

Teamtrainer/-innen:

Antoinette Bionda, Gaby Wymann  
und Brigitte Schildknecht



**Thun, 19. März 2016**

Teilnehmer/-innen:

Irina Purtschelle mit Kyma  
Marianne Vogt mit Tavia

Teamtrainer/-innen:

Irene Schranz, Beatrice Mathis  
und André Känel



**Uster, 19. März 2016**

**Montagskurs**

Teilnehmer/-innen:

Sandra Giacalone-Killian mit Juri  
Bea Hegner mit Saphir  
Susanna Leemann mit Seven  
Mia Wörner mit Pearl  
Lotti Merz mit Bellino

Teamtrainer/-innen:

Maja Herzog und Rebekka Marty



**Dienstagskurs:**Teilnehmer/-innen:

Nadine Moser mit Caya  
 Angelika Kotur mit Juno  
 Sonja Baltisberger mit Peggy  
 Katja Wepfer mit Mali  
 Tabea Siegwart mit Pico  
 Katja Meyerhans Schneeberger mit Rico

Teamtrainer/-innen:

Peggy Hug, Erika Gedeon und  
 Markus Häberli

**Mittwochskurs:**Teilnehmer/-innen:

Silvana Canzian Kira  
 Marlies Wälty mit Babey  
 Erica Widmer mit Ona  
 Marlis Duss mit Eyla  
 Nicole Zeiter mit Caldý  
 Björn Prothmann mit Listo

Teamtrainer/-innen:

Lucia Rietiker,  
 Anne-Marie Baumgartner  
 und Dorit Küttel

**Wolhusen, 19. März 2016:**Teilnehmer/-innen:

Enrico Bulgheroni mit Joshua  
 Janine Bürki mit Flo  
 Lydia Christen mit Leika  
 Stefanie Hort mit Pama  
 Ruth Huber mit Bengji  
 Jacqueline Kämpf mit Anuk  
 Doris Muff mit Tim  
 Barbara Ramming mit Brana  
 Ursula Schaffer mit Linda

Teamtrainer/-innen:

Barbara Schneider, Agathe Bachmann,  
 Verena Müllhaupt  
 und Maria Oehen-Felder



**Subingen, 2. April 2016:**Teilnehmer/-innen:

Heinz Riesen mit Nestor  
 Sabrina Eichenberger mit Amy-Lyss  
 Jenny Müller mit Lio  
 Franziska Isler mit Zora  
 Chantal Rüfenacht mit Lex  
 Elisabeth Heini mit Fina  
 Heike Widmer mit Hetia

Teamtrainer/-innen:

Barbara Künzli und  
 Susanna Baumann

**Korrigenda****Insieme-Veranstaltung Zug 2016**

Im letzten DOG hat Brigitte Schildknecht einen Aufruf für die Insieme-Veranstaltung Zug 2016 gemacht. Irrtümlicherweise wurde von mir der falsche Tag eingesetzt.

Hier nochmals die Daten und der korrekte Tag: Jeweils dienstags, 5. und 12. April 2016, 3./10./24. und 31. Mai 2016, 7. und 14. Juni 2016.  
 Zeit: 19.00 bis 20.30 Uhr  
 Ort: Kantonsschule Zug, UG-Halle

## Anmelden:

Brigitte Schildknecht  
 brischi@frisag.ch  
 Telefon 044 764 26 36  
 Mobile 079 577 56 28

**Achtung neue E-Mail-Adressen:**

VTHS Sekretariat:	sekretariat@therapiehunde.ch
VTHS-Shop:	shop@therapiehunde.ch
Redaktion DOG/Internet:	dog@therapiehunde.ch

## Neue Jubiläumszeitschrift

Ab Mitte Januar 2016 ist die neue Jubiläumszeitschrift des VTHS erhältlich. Wer Interesse an der neuen «Jubi-Zeitschrift» hat, kann diese mit einem adressierten und vorfrankierten B4-Kuvert (A-Post Fr. 2.- / B-Post Fr. 1.80) beim Sekretariat VTHS, Beatrice Merian, Obere Rainstrasse 26, 6345 Neuheim, bestellen.



## Unser Ziel –

**– das körperliche und mentale Wohlbefinden der besuchten Personen zu erhalten bzw. zu fördern.**

Unsere Teams besuchen betagte, behinderte und kranke Mitmenschen in Institutionen. Sie machen auch Kindergarten- und Schulbesuche. Alle Einsätze erfolgen auf freiwilliger und unbezahlter Basis.

Unsere TeamtrainerInnen bieten bei Bedarf allen Aktivteams Beratung und Betreuung an.

Für Ihre finanzielle Unterstützung danken wir herzlich!

*Ihr Vorstand VTHS*

## Il nostro traguardo –

**– mantenere, rispettivamente promuovere il benessere fisico e mentale delle persone visitate.**

I nostri Team vanno a trovare persone anziane, malate e disabili nelle loro istituzioni. Visitano anche asili e scuole. Tutta quest'attività si svolge su base volontaria e non retribuita.

Le nostre istruttrici offrono a tutti i Team attivi, in caso di bisogno, consulenza e assistenza.

Ringraziamo cordialmente per il vostro appoggio finanziario!

*Il comitato ACTS*

## Impressum

### Herausgeber

VTHS, Verein Therapiehunde Schweiz

### Homepage

[www.therapiehunde.ch](http://www.therapiehunde.ch)

### Redaktion/Homepage

Lucia Rietiker

### Redaktionsadresse

Redaktion DOG  
c/o Lucia Rietiker  
Ludetswil 13, 8322 Madetswil  
Tel. 044 955 24 20  
Natel 079 526 41 68  
E-Mail: [dog@therapiehunde.ch](mailto:dog@therapiehunde.ch)

### Erscheinungsweise

3 Ausgaben pro Jahr

### Redaktionsschluss

Nr. 3/2016 15. Juli 2016  
Nr. 1/2017 10. November 2016  
Nr. 2/2017 1. März 2017

### Druck

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

### VTHS-Shop

Sybille Schönbächler  
Schwerzimatstrasse 5  
8912 Obfelden  
Tel. 079 335 35 70  
E-Mail: [shop@therapiehunde.ch](mailto:shop@therapiehunde.ch)

### Sekretariat VTHS

c/o Beatrice Merian  
Obere Rainstrasse 26  
6345 Neuheim  
Tel. 041 755 19 22  
E-Mail: [sekretariat@therapiehunde.ch](mailto:sekretariat@therapiehunde.ch)

### Spendenkonto

Verein Therapiehunde Schweiz  
8617 Mönchaltorf  
Postkonto: 40-595358-1

### Abonnementskosten

Für Passivmitglieder und Mitglieder Institution ist das Abonnement im Mitgliederbeitrag inbegriffen.

### Passivmitglieder-Beitrag

1 Jahr Fr. 25.- für 1 Person  
1 Jahr Fr. 40.- für 2 Personen

### Mitglieder-Beitrag Institution

1 Jahr Fr. 100.-

### © 2016, VTHS

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Namentlich gezeichnete Artikel widerspiegeln nicht in jedem Fall die Meinung des Vorstandes oder der Redaktion.

**Das nächste DOG erscheint im August 2016.**